

Glossar

1. **Risikoprofil:** Analytische Beschreibung des Kunden und seines spezifischen Hintergrundes in den Dimensionen Risikotragfähigkeit, Risikobewusstsein/Kenntnisse & Erfahrungen sowie Risikobereitschaft. Jede Dimension kann den limitierenden Faktor für die Übernahme von Anlagerisiken darstellen. Das Anlegerprofil des Kunden spielt daher eine ebenso zentrale Rolle für nachhaltige Anlageentscheidungen wie das Anlageziel.
2. **Risikotragfähigkeit** (oft auch: **finanzielle Verhältnisse**): Analyse des Kunden bzw. des Haushalts auf seine materielle Risikobelastbarkeit. Hierzu gehört die Frage, ob die existenzzerstörenden Risiken (GAU-Risiken) hinreichend abgesichert sind und ggf. Total- oder Teilverluste von Anlagen aus dem Einnahmen/Ausgaben-Überschuss oder dem Vermögen getragen werden können.
3. **Risikobewusstsein** (meist: **Kenntnisse & Erfahrungen**): Analyse des Kunden auf seine fachliche Risikobelastbarkeit. Diese steigt in dem Maße, wie der Kunde die in Frage kommenden Anlageformen in ihrer Funktionsweise versteht und/oder bereits Erfahrungen damit gesammelt hat.
4. **Risikobereitschaft** (oft auch: **Risikoneigung oder -toleranz**): Analyse der Anlegerpersönlichkeit (Risikoaffinität bzw. -aversion). Sie gilt als weitgehend stabiles Persönlichkeitsmerkmal und verändert sich in der Regel nur nach sehr einschneidenden Erlebnissen sowie mit zunehmendem Lebensalter.

Anlass der Beratung

Kunde / Interessent: _____

In Ihren Worten:

Konkret (Mehrfachauswahl möglich)

- Grundsätzliche Entwicklung einer **Anlage- und/oder Altersvorsorge-Strategie**
- Absicherung des **Langlebighkeitsrisikos**⁷ durch lebenslang gewährte Rentenzahlungen
- Anlage eines **einmaligen Geldbetrags** in Höhe von _____ €
 - für _____ Jahre oder
 - kurzfristig (bis 1 Jahr)
 - mittelfristig (1-5 Jahre)
 - langfristig / Altersvorsorge
- Anlage eines **monatlichen/regelmäßigen Geldbetrags** in Höhe von _____ €
 - für _____ Jahre oder
 - kurzfristig (bis 1 Jahr)
 - mittelfristig (1-5 Jahre)
 - langfristig / Altersvorsorge
- Überprüfung **bestehender** folgender **Anlagen**:

Immobilienerwerb

Sonstiges: _____

Einnahmen und Ausgaben (Risikotragfähigkeit)

Die Angaben

- wurden mit Hilfe des Erfassungsbogens „**Einnahmen und Ausgaben**“ ermittelt, und zwar
 - jetzt neu
 - bereits in Fassung vom _____ (ist weiter aktuell)
- mache ich nachfolgend hier:

	Heute	im Rentenalter
Nettogesamteinkommen / Einkünfte ⁸	_____ € (mtl.)	_____ € (mtl.)
Abzüglich Gesamtausgaben ⁹	_____ € (mtl.)	_____ € (mtl.)
= Freie Liquidität / Verfügbares Einkommen	_____ € (mtl.)	_____ € (mtl.)

- Die Einnahmen und Ausgaben sollen nicht erfasst werden.¹⁰

⁷ Mit "Langlebighkeitsrisiko" ist gemeint, dass das vorhandene Kapital bereits vor dem Ableben verbraucht sein könnte.

⁸ Summe aus Nettoerwerbs-, Nettovermögens-, Nettoerwerbseinkommen und sonstigen Nettoeinnahmen (Kindergeld, Unterhalt, etc.)

⁹ Summe aller Ausgaben: **Wohnen** (Miete, Nebenkosten, Finanzierung eigengenutzter Immobilie etc.), **Konsum & Unterstützung** (Essen, Kleidung, Mobilität, Hobbies, Unterstützung der Kinder etc.), **Vorsorge & Finanzen** (Versicherungen, Kredite, Kapitalanlagen etc.)

¹⁰ In diesem Fall kann (Versicherungsvermittlung) oder darf (Finanzanlagenvermittlung) evtl. keine Empfehlung ausgesprochen werden

Vermögen und Verbindlichkeiten (Risikotragfähigkeit)

Die Angaben

- wurden mit Hilfe des Erfassungsbogens „**Vermögen und Verbindlichkeiten**“ ermittelt, und zwar
- jetzt neu
 - bereits in Fassung vom _____ (ist weiter aktuell)
- erfolgt nachfolgend hier:

Kurzfristige Anlagen (bis 1 Jahr, z. B. Bankguthaben (Konto, Tages-/ Festgeld, etc.)	_____	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr, z. B. Dispositionskredit)	_____	€
Mittelfristige Anlagen (1-5 Jahre, z. B. Wertpapiervermögen (Aktien, Fonds, etc.)	_____	€
Mittelfristige Verbindlichkeiten (1-5 Jahre, z. B. Ratenkredit)	_____	€
Langfristige Anlagen (über 5 Jahre, z. B. Immobilien, Lebens- und Rentenversi. etc.)	_____	€
Langfristige Verbindlichkeiten (über 5 Jahre, z. B. Immobiliendarlehen)	_____	€
= Nettovermögen¹¹ gesamt	_____	€

- Vermögen und Verbindlichkeiten sollen nicht erfasst werden.¹²

Details zur Lebensplanung (Risikotragfähigkeit)

(Mehrfachauswahl möglich)

- Ich möchte mich in ca. ____ Jahren selbständig machen.
- Ich plane eine längere berufliche Auszeit für ca. ____ Jahre in ca. ____ Jahren.
- Ich plane in ca. ____ Jahren einen Auslandsaufenthalt von ____ Jahren.
- Ich möchte in ca. ____ Jahren heiraten.
- Ich plane Nachwuchs in ca. ____ Jahren
- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Eigennutzung erwerben.
- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Vermietung erwerben.
- Ich möchte mir in ca. ____ Jahren ein Auto zu einem Preis von ca. _____ € kaufen.
- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine größere Anschaffung, konkret: _____, in Höhe von _____ € tätigen.
- Ich möchte mit ____ Jahren in Rente gehen.
- Sonstiges, und zwar: _____

¹¹ Summe der Anlagen abzüglich Summe der Verbindlichkeiten

¹² In diesem Fall kann (Versicherungsvermittlung) oder darf (Finanzanlagenvermittlung) evtl. keine Empfehlung ausgesprochen werden.

Welche Kenntnisse und Erfahrungen haben Sie mit welchen Kapitalanlagen? (Risikobewusstsein)

	Kenntnisse vorhanden		Erfahrungszeitraum		Durchschnittliche Höhe der Investitionen in Euro						Anzahl der Transaktionen p.a. (geschätzt)
	Ja	Nein	unter 3 Jahren	über 3 Jahre	Unter 2.500	Bis 5.000	Bis 10.000	Bis 20.000	Bis 50.000	Über 50.000	
Geldmarktfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Rentenfonds/Anleihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Aktienfonds/Aktien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Mischfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Strukturierte Wertpapiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Termingeschäfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Geschl. Investmentvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Spar-/Tages-/Termingeldkonten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
Immobilien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____				

Wie haben Sie diese Kenntnisse und Erfahrungen überwiegend gesammelt?

- Beratungsfreies** Wertpapiergeschäft (z. B. Online-Broking)
- Anlageberatung** (Anlageentscheidungen wurden nach Beratung durch Finanzdienstleister von Ihnen getroffen.)
- Vermögensverwaltung** (Anlageentscheidungen wurden von einem Vermögensverwalter getroffen)
- _____

Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft ein?

- Risikotyp 1: Der vorsichtige Anleger** - Sie möchten keine finanziellen Risiken eingehen. Der nominale Kapitalerhalt steht im Vordergrund, die Mitnahme von Chancen wird dem Thema Sicherheit untergeordnet. Sie möchten für das Thema Kapitalanlage wenig Zeit aufbringen bzw. sich nicht damit beschäftigen, Kaufkraftverluste nehmen Sie in Kauf.
- Risikotyp 2: Der substanzorientierte Anleger** - Sie möchten finanzielle Risiken weitgehend vermeiden bzw. kontrollieren. Die Sicherheit der Kapitalanlage ist vorrangig, Sie akzeptieren entsprechend geringere Wertzuwächse.
- Risikotyp 3: Der ausgewogene Anleger** - Sie erwarten höhere Erträge, aber nicht um jeden Preis. Werteinbußen nehmen Sie in gewissem Maße und vorübergehend in Kauf. Prinzipiell sollen bei Ihnen Ertragschancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.
- Risikotyp 4: Der ertragsorientierte Anleger** - Das Thema Rendite und Ertragschancen spielt für Sie die übergeordnete Rolle. Zur Erzielung überdurchschnittlicher Erträge nehmen Sie auch höhere Risiken in Kauf.
- Risikotyp 5: Der spekulative Anleger** - Sie haben sehr hohe Ertragserwartungen. Diese haben oberste Priorität, daher nehmen Sie auch hohe Risiken/Verluste bis hin zum Totalverlust in Kauf. Sie beschäftigen sich aktiv und regelmäßig mit dem Thema Kapitalanlagen.

Ergänzende Angaben zur Risikobereitschaft

Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten ein, gute finanzielle Entscheidungen zu treffen?

- schlecht
- eher schlecht oder wechselhaft
- angemessen
- gut

Angenommen, Sie könnten sich beruflich entscheiden – was würden Sie am ehesten wählen?

- Einen kleinen Einkommenszuwachs mit einem sicheren Arbeitsplatz
- Einen großen Einkommenszuwachs mit einem weniger sicheren Arbeitsplatz
- Kann ich nicht sagen

Viele Geldanlagen schwanken in ihrem Wert. Ab welchem Rückgang würden Sie nervös?

- Grundsätzlich bei jedem Wertverlust
- Ab etwa ___ % Wertverlust

Wenn Sie einen Kredit, z.B. eine Baufinanzierung, so gestalten könnten, dass Sie einen Teil mit festem, planbaren Zinssatz aufnehmen und den anderen Teil mit flexiblem Zinssatz – wie würden Sie dies aufteilen?

- alles flexibel
- den Großteil flexibel
- den Großteil fest
- alles fest

Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften

Die Angaben

- wurden mit Hilfe der Anlage „Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften“ ermittelt.
 mache ich nachfolgend hier:

Lebenslang gewährte Rentenanwartschaften¹³

_____	_____ € (mtl.)
Summe	_____ € (mtl.)

- Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften sollen nicht erfasst werden.

Vorgaben zum Versorgungsniveau¹⁴

- Versorgungsniveau gemäß Detailanalyse auf Basis des Erfassungsbogens „**Einnahmen und Ausgaben**“.
 Ein Versorgungsniveau, das das aktuelle Nettoeinkommen abdeckt.
 Ein Versorgungsniveau in Höhe von mtl. _____ €
 Basisabsicherung, um einen Fall in die Grundsicherung zu verhindern.
 Aufgrund des begrenzten Budgets darf der mtl. Beitrag maximal _____ € betragen.
 Es soll ein fester Sparbeitrag von mtl. _____ € verwendet werden.
 Sonstiges: _____

Einschränkungen für die Produktauswahl

Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Fragen zur Zusammenstellung Ihrer Anlagen. Bitte beachten Sie: Die ideale Einzelanlage gibt es nicht. Beispielsweise stehen Sicherheit und Rendite einer Anlage sich als Gegenspieler gegenüber. Eine hohe Sicherheit ist meist mit niedrigen Renditeaussichten verbunden. Oder eben: Je chancenreicher Sie investieren, desto niedriger ist die Sicherheit. Möglich ist auch, dass sich nicht alle Ihre Wünsche realisieren lassen, weil sie mit Angaben kollidieren, die Sie uns im oberen Teil des Fragebogens gemacht haben.

Wünschen Sie, dass Ihre Anlagen aus unterschiedlichen Bausteinen bestehen, um Wertschwankungen zu reduzieren?

- ja nein weiß nicht

Über welchen Anteil Ihres Vermögens möchten Sie jederzeit verfügen können?

- über ___ % weiß nicht

Wie würden Sie Ihr Renditeziel zum Ende der Sparphase beschreiben?

- Die eingezahlten Gelder müssen in ursprünglicher Höhe zur Verfügung stehen.
 Die eingezahlten Gelder müssen eine, wenn auch geringe, Mindestrendite erzielen.
 Renditechancen sind mir wichtiger als eine Garantie der eingezahlten Gelder.
 weiß nicht

¹³ **Lebenslang gewährte Rentenanwartschaften** aus der **1. Schicht** (Gesetzliche Rentenversicherung, Berufsständische Versorgungswerke, Beamtenversorgung, Basisrenten), der **2. Schicht** (Zusatzversorgung öffentlicher Dienst, betriebliche Altersversorgung, Riesterrenten) und der **3. Schicht** (private Rentenversicherung)

¹⁴ Inflationsrate berücksichtigen. Die durchschnittlichen Teuerungsraten p.a. sind unter der folgenden Internetadresse zu finden: <http://www.bundesbank.de> (Navigation: Statistiken > Unternehmen und Private Haushalte > Preise > Tabellen > PDF-Tabellen: Preise)

Wie wichtig sind Ihnen die Aspekte Ethik, Ökologie und Nachhaltigkeit bei Ihrer Anlageentscheidung?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig sind Ihnen flexible Einzahlungsmöglichkeiten in Ihre Anlagen?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig ist Ihnen im Todesfall eine freie Vererbbarkeit des Vermögens?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Einzahlungen vor der Anrechnung auf „Hartz IV“?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Nutzen Sie bereits staatliche oder sonstige Förderungen?

nein weiß nicht ja, und zwar:
 Vermögenswirksame Leistungen Basisrente Wohnungsbauprämie Riester-Rente
 betriebliche Altersversorgung

Wie wichtig ist es Ihnen, staatliche Förderungen zu nutzen?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Bei Verrentungsmodellen: Wie wichtig ist Ihnen die Option einmaliger Kapitalauszahlungen?

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Sonstiges, und zwar: _____

überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Ihre Gewichtung wichtiger Produkteigenschaften

Geben Sie den nachfolgenden Produkteigenschaften bitte eine persönliche Reihenfolge nach Wichtigkeit (Nr. 1 = am wichtigsten bis 8 = am unwichtigsten)

Ethik/Ökologie/Nachhaltigkeit	_____	Freie Vererbbarkeit	_____
Keine Anrechnung auf Hartz IV	_____	Liquidierbarkeit/Flexibilität	_____
Möglichkeit der Kapitalauszahlung	_____	Rendite	_____
Sicherheit	_____	Staatliche Förderung	_____

Anmerkungen:

Gesprächspartner
und weitere Anwesende: _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

Anlage

Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften von _____

Geplanter Rentenbeginn _____

				_____ €							Unterlagen vorhanden?
Einkünfte im Rentenalter p.M.				_____ €							
Erforderliches Versorgungsniveau ¹⁵ p.M.				_____ €							
Gesellschaft / Versorgungsträger		Leistungsart ¹⁶	Versicherungsnummer	Kapital, Versicherungssumme ¹⁷	Monatsrente ¹⁸	Beginn der Leistung	Dauer der Leistung	Beitrag	Dynamik (Beitrag)	Angenommene Rentensteigerung	
1. Schicht	Gesetzl. Rentenversicherung	Altersrente			_____ €		lebenslang		Beiträge abhängig von Bezugsgrößen und festgelegten Sätzen. ¹⁹	Rentenleistungen werden regelmäßig angepasst. ²⁰	<input type="checkbox"/> Ja
	Berufsständisches Versorgungswerk	Altersrente			_____ €						<input type="checkbox"/> Ja
	Beamtenversorgung	Altersrente/Pension			_____ €						<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
2. Schicht	Zusatzversorgung Öffentl. Dienst	Altersrente		_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
3. Schicht / Sonst. Ein-				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja
				_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

¹⁵ Gemeint sind nicht verhandelbare Fixkosten, die definitiv abgedeckt werden sollen. Detaillierte Ermittlung kann im Erfassungsbogen „Einnahmen und Ausgaben“ erfolgen.

¹⁶ Gemeint sind Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungen, Entnahmepläne o. ä.

¹⁷ Empfehlung: Hochrechnungen mit 0% übernehmen oder angenommene Verzinsung angeben. Besteuerung und Abzüge durch Sozialversicherung der jeweiligen Leistung beachten.

¹⁸ Abfrage von Bruttowerten. Entsprechend Minderung durch Steuer und Sozialversicherung beachten. Bei Rentenversicherungen Abfrage aktuell prognostizierter Gesamtrente sowie garantierter Rente.

¹⁹ Die tatsächliche Belastung steigt in der Regel, kann aber variieren. Besteuerung und Abzüge durch Sozialversicherung der jeweiligen Leistung beachten.

²⁰ Je nach Versorgungsträger unterschieden sich sowohl der Zeitpunkt als auch Berechnungsmethode.

²¹ Z. B. Einkünfte aus Immobilien oder Erlös aus Betriebsverkauf